

GEE VERO. THE ART OF INCLUSION

40 Portraits, 41 Künstler - Ausstellung von Gemeinschaftswerken im Kleisthaus in Berlin

Ausgabejahr 2014

Erscheinungsdatum 19.05.2014

Am Abend des 21. Mai 2014, 19 Uhr eröffnet die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele, im Kleisthaus die Ausstellung „Gee Vero. The Art of Inclusion“. Die Werkschau umfasst vierzig Arbeiten der 1971 in Grimma geborenen Künstlerin Gee Vero.

Seit 2010 lädt Gee Vero bekannte Persönlichkeiten dazu ein, mit ihr gemeinsam ihre Kunstwerke zu vollenden. Hierfür versendet sie jeweils ein halbes Portrait mit der Bitte, ihre Zeichnung zu ergänzen. Mehr als hundert Prominente haben bisher an diesem ungewöhnlichen Kunstprojekt mitgewirkt, darunter Bundeskanzlerin Angela Merkel, der Musiker Udo Lindenberg, die Schauspieler Sir Ben Kingsley und Manfred Krug, die Schriftsteller Cornelia Funke und Roger Willemsen oder die Entertainer und Komiker Dieter Hallervorden und Jürgen von der Lippe.

Mit ihrem Projekt „The Art of Inclusion“ macht Gee Vero auf Toleranz und Solidarität in unserer Gesellschaft aufmerksam. „Die Portraits sind ein anschauliches sowie lebendiges Beispiel für Inklusion. Sie sind ein Appell einer autistischen Künstlerin, um Respekt, Zusammengehörigkeit und Gleichberechtigung zwischen allen Menschen in unserer Gesellschaft voranzubringen – unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter“, so Verena Bentele.

Seit 2001 ist das Kleisthaus der Amtssitz der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen. Zugleich dient es als Veranstaltungs- und Besucherzentrum, in dem regelmäßig Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen stattfinden. Mit seinem Kulturprogramm trägt das Kleisthaus entscheidend zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung bei. Im Rahmen der Veranstaltungen werden aktuelle Impulse aus der Gesellschaft thematisiert, die besonders für Menschen mit Behinderung von Belang sind. Hierbei soll zu einer veränderten Wahrnehmung von behinderten Menschen beigetragen werden, um sie als selbstverständlichen Teil unserer Gemeinschaft zu verstehen. Die Veranstaltungen im Kleisthaus sind für jeden zugänglich und kostenlos.

Zur Ausstellung „Gee Vero. The Art of Inclusion“ erscheint ein Katalog mit Texten in leicht verständlicher Sprache sowie in Brailleschrift. Drei Arbeiten sind als Reliefdruck zum Erasten ausgestellt. **Die Ausstellung läuft vom 22. Mai bis 27. Juni 2014.**